



Kreislaufferkrankungen 2020 Ursache für 18 % aller Krankenhausaufenthalte und 40 % aller Todesfälle

95 240 Menschen aus Sachsen-Anhalt wurden 2020 aufgrund einer Erkrankung des Kreislaufsystems in einem Krankenhaus stationär behandelt, dies teilt das Statistische Landesamt zur 3. Herzwoche Sachsen-Anhalt vom 5. bis 10. September mit. Männer waren leicht überrepräsentiert (54 %, 51 364 Fälle), in weitaus deutlicherem Maße auch die Altersgruppe 65 Jahre und mehr (71 %, 67 974 Fälle). Fast 18 % aller Behandlungen im Krankenhaus (543 870) erfolgten damit wegen einer Kreislaufkrankheit. Zugleich waren Leiden aus dieser Diagnosegruppe verantwortlich für 40 % (13 453) aller Todesfälle (33 804) im Jahr 2020.

Die Krankheitsgruppe der ischämischen Herzkrankheiten, d. h. einer Minderdurchblutung des Herzens, war ursächlich für 5 197 Sterbefälle und 21 769 Aufenthalte in Krankenhäusern. Hierzu zählen Angina pectoris (8 325 Krankenhauspatientinnen und -patienten); 10 Sterbefälle) sowie der akute Myokardinfarkt (6 345 Behandlungsfälle; 1 879 Verstorbene).

Wegen einer Herzinsuffizienz bzw. Herzmuskelschwäche wurden 2020 insgesamt 8 772 Männer und 9 008 Frauen stationär in Krankenhäusern behandelt. 1 343 Personen erlagen im gleichen Zeitraum dieser Erkrankung.

Weitere Informationen zum Thema Gesundheitswesen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zum Thema Todesursachen können über die [Tabellen zur Todesursachenstatistik \(23211\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de